

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 4 (1910)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Ehrentafel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ghrentafel.

Nachgenannte Behörden und Privatpersonen haben namhafte Subventionen (Subvention = Unterstήzung in Geld, pecunäre=geldliche Beihilfe) an unsere Taubstummen-Zeitung geleistet, die allermeisten für drei Jahre, wie ich damals in meinem Aufruf gebeten (siehe Jahrgang 1909, Seite 265). Für diese unerwartet große, freundliche Unterstήzung sprechen wir an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus! Sie ermöglicht uns erstens, daß das Blatt schuldenfrei dasteht, zweitens, daß viele, viele arme Taubstumme mit einem Gratiabonnement erfreut werden können, was uns die Hauptfache war, und drittens, daß wir das Blatt noch interessanter, lehrreicher und anziehender gestalten können durch Illustrationen.\* Also nochmals vielen Dank und die Bitte, auch ferner unserer gemeinnützigen Zeitung gewogen bleiben zu wollen!

Subventioniert haben:

### I. Aargau.

1. Die Direktion des Innern in Aarau.
2. Die Taubstummenanstalt Landenhof bei Aarau.

### II. Appenzell.

3. Der appenzellische Hilfsverein für Taubstummenbildung in Herisau.

### III. Basel.

4. Die Taubstummenanstalt Riehen bei Basel.
5. Die Erziehungsdirektion des Kantons Basel-Land in Liestal.
6. Frl. Elisabet Manuel in Basel.
7. Frl. Iseli-Wolff in Basel.
8. Professor Dr. Siebenmann in Basel.

### IV. Bern.

9. Die Knaben-Taubstummenanstalt Münchenthalersee.
10. Die Mädchen-Taubstummenanstalt Wabern.
11. Das bernische Taubstummenpastorationskomitee in Bern.
12. Die Ökonomische und gemeinnüt-

\*) Die lieben Leser mögen aber nicht meinen, unser Blatt sei dadurch aller Sorge enthoben. Nein, es ist nach wie vor auf die Abonnementsgelder angewiesen, welche aber niemals alle Kosten des Blattes decken werden; hier nun helfen die Subventionen aus! Denn den Abonnementspreis erhöhen wollen wir nicht.

zige Gesellschaft des Kantons Bern in Langenthal (mit Angebot von freiem Gebrauch der Alishees von ihrem Organ „Der Schweizer-Bauer“).

13. Die Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern in Bern.
14. G. Renfer-Dietler, Fabrikant, in Bern.
15. Oskar Morgenthaler, Privatier, Burgdorf.
16. Frau L. Meschini-Knecht in Bern.
17. Alexander Francke, Buchhändler, in Bern (mit Angebot von freiem Gebrauch aller der zahlreichen Alishees seines Verlags).
18. Dr. Leo Weber, alt Bundesrichter, in Bern.
19. Frau M. Schneeberger-Andrä in Gümlingen.
20. Frau Nationalrat Hirter-Weber in Bern.
21. Oberst G. Bleuler in Bern.
22. Wilh. Roos, Kursinspektor, in Bern.
23. Frau E. Dapples in Thun.
24. Frau E. Rippstein in Thun.

### V. Glarus.

25. Die Gemeinnützige Gesellschaft in Glarus.
26. Major Jenny-Studer in Glarus.
27. Die Evangelische Kirchen-Kommission des Kantons Glarus in Schwanden.
28. Jakob Frey, Schreiner, in Glarus.

### VI. Graubünden.

29. Die Kanzleidirektion des Kleinen Rates vom Kanton Graubünden in Chur.

### VII. St. Gallen.

30. Die Taubstummenanstalt St. Gallen.
31. Das Erziehungsdepartement vom Kanton St. Gallen in St. Gallen.
32. Th. Diethelm in St. Gallen.
33. Frl. L. Wachter, Lehrerin in der Taubstummenanstalt St. Gallen.
34. Frl. L. Luginbühl, Lehrerin in der Taubstummenanstalt St. Gallen.
35. Frl. M. Ruch, Lehrerin in der Taubstummenanstalt St. Gallen.
36. Frl. E. Müller, Lehrerin in der Taubstummenanstalt St. Gallen.
37. J. Gegenhäuser, Lehrer in der Taubstummenanstalt St. Gallen.
38. Frau Forrer Sutermeister in Rorschach.
39. Nationalrat Scherrer-Füllemann in St. Gallen.

40. Frl. K. Allgäuer, Lehrerin in Marbach.
41. Frl. E. Führer, Lehrerin in St. Gallen.
42. Frl. A. Stauffacher in St. Gallen.
43. Frau Zollikofser-Wirth in St. Gallen.
44. Professor Dr. Hans Meyer in St. Gallen.

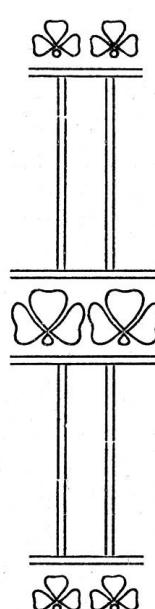
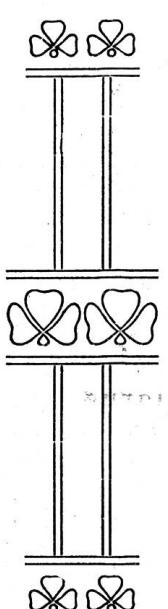
### VIII. Schaffhausen.

45. Durch Pfarrer Bremi in Buch von fünf Gebern.
46. Frl. Meier in Buch

### IX. Solothurn.

47. Die Gemeinnützige Anstalt Olten-Gösgen.

55. G. Nüsli, Quästor desselben, in Pfäffikon.
56. Direktor G. Küll, Taubstummenanstalt Zürich.
57. Frl. L. Schreiber, Taubstummenlehrerin, Zürich.
58. Frl. R. Zolliker, Taubstummenlehrerin, Zürich.
59. Frl. M. Schmidt, Taubstummenlehrerin, Zürich.
60. O. Fries, Blindenanstalt, Zürich.
61. Frl. Meyer, Zürich V.
62. Unbekannte in Zürich.



Eine Gartenidylle aus dem Familienleben eines gehörlosen Abonnenten.  
(Idylle = Stilleben, ländliches Bild.)

### X. Thurgau.

48. Pfarrer Menet in Berg.

### XI. Wallis.

49. Schwester Bernaldi, Direktorin der Taubstummenanstalt in Gerunden (Wallis).

### XII. Zürich.

50. Der Erziehungsrat des Kantons Zürich in Zürich.
51. Die Zentralkommission der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft in Zürich.
52. Die Kantonale gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich in Zürich.
53. Zürcherischer Verband für kirchliche Liebestätigkeit in Zürich.

63. Fr. B. (durch Herrn Pfarrer Weber) in Zürich.
64. A. Bügeli-Bodmer in Zürich.
65. John Syz in Zürich.
66. Wilh. von Muralt in Zürich.
67. Dr. Willy von Muralt in Zürich.
68. Frau S. Erzinger in Zürich.
69. Professor Dr. Tobler in Zürich.
70. Fr. Pestalozzi-Hofmeister in Zürich.
71. Frl. B. Böschhardt in Zürich.
72. Dr. F. Nager, Privatdozent in Zürich.
73. Pfarrer Herold in Winterthur.
74. Frau Hörsberger in Schlieren.
75. Frl. M. Hürlimann in Kilchberg.
76. Frl. S. Ochsner in Witikon.